

(SWR 2 / 8.1.2004)

# GENESIS UND DER RIESENBÄRENKLAU

(von Lutz Neitzert)



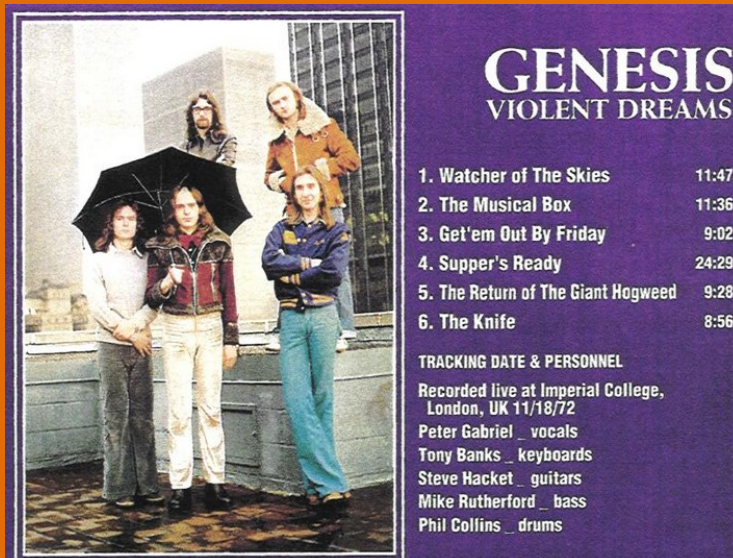
## GENESIS:

"Und Gott sprach: Es lasse die Erde grünes Gras sprossen und Gewächs,  
das Samen trägt...

Und also geschah es!" (1. Buch Mose Kapitel 1 Vers 11)

Turn and run!  
Nothing can stop them,  
around every river and canal their power is  
growing...

"Dreh Dich um und lauf"! Nichts vermag sie aufzuhalten! Entlang der Flüsse und  
Kanäle breiten sie sich aus und sie werden immer mächtiger..."



**"The Return of the Giant Hogweed!"**

**Das große "Schweinekraut" – wörtlich übersetzt !**

**Der Riesenbärenklau – die Herkulesstaude !**

**Lateinisch: Heracleum Mantegazzianum !**

**...Stamp them out!**

**We must destroy them,**

**they infiltrate each city with their thick dark warning odour...**

**"...Zerstampe sie! Zerstören müssen wir sie! Sie infizieren unsere Städte mit ihrem schweren, unheilverkündenden Gestank..."**

**Dabei erinnert der Geruch der Spezies eigentlich eher an ihre leckeren botanischen Verwandten, an Möhren, Petersilie oder Sellerie. Die größte europäische Krautpflanze hat dekorative weiße Dolden, armdicke Stängel und Blätter, deren Form den Namensgeber einst wohl an Bärenpranken erinnert haben muß. Sie erreicht eine lichte Höhe von über 4 Metern und sie wächst schnell:**

**"You can almost hear it growing!"**

**...They are invincible,**

**they seem immune to all our herbicidal battering...**

**"...Unbesiegbar scheinen sie und immun gegen all unsere Herbizide und chemischen Keulen..."**

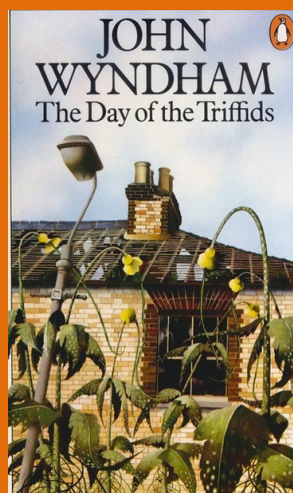
**Vor einigen Jahren schreckte der "Spiegel" seine Leser auf:**

**"Die grüne Gefahr kommt aus dem Osten! Beim Riesenbärenklau, eng verwandt mit harmlosen Gemüsen, genügt es bereits, die Blätter und Blüten zu berühren. Der Pflanzensaft enthält giftige Furanocumarine. Auf der Haut rufen diese unter Einfluß von Sonnenlicht Verätzungen hervor, die Verbrennungen zweiten Grades gleichen... Und nicht nur deutscher Boden wird überwuchert. Zuerst war das heraufziehende Unheil auf den Britischen Inseln bemerkt worden. Dort hatten sich Kinder vergiftet, als sie aus den hohlen Stielen der Herkulesstaude Blasrohre bastelten... In Schweden rufen die Behörden zur Bildung von Bürgerwehren auf, um gegen das blühende Ungetüm vorzugehen... Ganze Dörfer sind umzingelt... Viele Mütter lassen ihre Kinder nicht mehr im Freien spielen...!"**

**...Long ago in the Russian hills,  
a Victorian explorer found the regal Hogweed by  
a marsh, he captured it and brought it home.  
Botanical creature stirs, seeking revenge.  
Royal beast did not forget...**

**"Einst fand in den Bergen Russlands, nahe eines Sumpfes, ein viktorianischer Forschungsreisender eine majestätische Pflanze. Er riss sie aus und nahm sie mit sich fort. Und seither dürstet eine entwurzelte Kreatur nach Rache. Niemals wird sie vergessen, was man ihr damals angetan hat..."**

**Als belesene Science-Fiction-Fans kannten Peter Gabriel und Phil Collins den als "Die Blumen des Schreckens" verfilmten englischen Roman "The Day of the Triffids".**



Und auch in dieser klassischen Nachkriegs-Fantasystory von John Wyndham kam das Übel aus dem Osten, aus dem damaligen "Reich des Bösen", der UdSSR.

(Nebenbei bemerkt kennt man heute noch den Riesenbärenklau in Polen als "Stalin's Rache"!)

Ein russischer Wissenschaftler also versucht, in den Westen zu gelangen. Im Gepäck hat er ein gefährliches Kraut. Er flieht in einem Flugzeug über den eisernen Vorhang mit einer Kiste voller Samen. Samen einer von skrupellosen kommunistischen Forschern neu gezüchteten, unheilbringenden Pflanze.

"Genau wird man es wohl nie erfahren. Aber irgendwo über dem Pazifik, hoch oben in der Stratosphäre haben ihn die Bordkanonen der sowjetischen Jäger vermutlich erwischt. Die Maschine explodierte und die *Triffid*-Saat verwehte mit dem Wind in alle Himmelsrichtungen..."

Wirklich ein schönes Sujet für einen ökologisch-apokalyptischen Song. Und als Collins und Gabriel dann auch noch in der Frühstückszeitung anno 1971 (bei Pfefferminztee und Porridge) die Horrormeldung lasen von jenen Kindern mit den giftigen Pusterohren, da wälzten sie pflanzenkundliche Fachliteratur und alte Expeditionsberichte. Und schließlich vertonte "Genesis" die wahre Geschichte des kaukasischen Riesenbärenklaus, passend zu ihrem Repertoire, als Mystery-Thriller.

...He came home to London,  
and made a present of the Hogweed to  
the Royal Gardens at Kew...

"Zurückgekehrt nach London schenkte er den Bärenklau dem Königlichen Garten von Kew ..."

"Ich hatte schon früh meine erste Begegnung mit einem *Triffid*. Wir lebten in einem südlichen Vorort von London und als erste Familie in unserer Gegend fanden wir ein Exemplar in unserem Garten, versteckt hinter einer Hecke. Niemand war damals beunruhigt über das imposante Gewächs. Ich erinnere mich sogar daran, wie mein Vater mich einmal hochgehoben hat, damit ich die pittoresken Blüten ganz aus der Nähe bewundern konnte... Doch schon kurze Zeit später begannen, wie man weiß, die ersten von ihnen, ihre Wurzeln aus dem Boden zu reißen und sich hinfort zu bewegen..."

...Waste no time! They are approaching.  
Hurry now, we must protect ourselves and find  
some shelter...

"Beeile Dich, sie kommen! Schnell, wir müssen uns schützen, uns verbergen..."

**Der Widerstand formiert sich – auch in Deutschland:**

**"Beschuß zur Bekämpfung des Riesenbärenklaus auf Antrag der SDP-Fraktion Hamburg-Tonndorf/Hohenhorst vom Gemeinderat einstimmig angenommen!**

**Punkt 1 der Tagesordnung: Bericht von unserer diesjährigen Herkulesaktion!..."**

**...Strike by night!**

**They are defenceless.**

**They all need the sun to photosensitize their  
venom...**

**"In der Nacht müssen wir zuschlagen. Dann sind die wehrlos. Brauchen sie doch die Sonne zur Photosynthese ihres schrecklichen Giftes..."**

**Auf konspirativen Internetseiten tauscht man Frontberichte und Kriegslisten aus:**

**"Nur in den Abendstunden operieren! Unbedingt Schutzkleidung tragen! Fräsen mit der Traktorfräse! Abflämmen mit Propangas!**

**Sehr effektiv ist das Abstechen der obersten Wurzelstockschicht - am besten bei feuchter Witterung durch tiefes Abkappen des Vegetationskegels! Und, vor allem, informieren Sie Nachbarn und Bekannte über die Gefahr! Solange auch nur ein Bürger einen größeren Bestand im Privatgarten hält, ist unser Kampf sinnlos!"**

**...Still they're invincible,**

**still they're immune to all our herbicidal**

**battering...**

**Da bleiben auch bedauerliche "Kollateralschäden" leider Gottes nicht aus. Der einheimische, viel kleinere, harmlose, charakterlich einwandfreie und außerdem schmackhafte Wiesen-Bärenklau gerät in die Schußlinie. Vor allem aber so mancher arglosen "Engelwurz" dürfte schon der Garaus gemacht worden sein. Sie ist für den Laien mit dem Feind durchaus zu verwechseln. Auch sie enthält übrigens die gefährlichen phototoxischen Substanzen - aber ihrem Namen nach - "Angelica Archangelica" ("Engel & Erzengel" also) - scheint dieses Kraut doch wenigstens deutsch zu sein - und zudem katholisch.**

**"Einige riesige Exemplare waren in einen Wanderweg hinein gewachsen und hatten Angst und Schrecken bei den Spaziergängern verbreitet. An jenem Abend, als wir uns aufmachten, auch diese Gefahr zu bannen, ging ein heftiger Schauer nieder. Doch die meisten von uns ließen sich (moralisch unterstützt von unseren Frauen) nicht entmutigen und säuberten auch dieses Gelände zuletzt restlos von den Giftpflanzen..."**

**...Fashionable country gentlemen had some cultivated wild gardens, in which they innocently planted the Giant Hogweed throughout the land...**

**"Elegant gekleidete Earls und Lords kultivierten einst in England ihre romantisch wilden Gärten. Und, nicht wissend, was sie damit heraufbeschworen, pflanzten sie das Giant Hogweed überall im Land..."**

**In Deutschland geriet – neben den Hobbygärtnern - eine andere Bevölkerungsgruppe in Verdacht, der Sache fahrlässig oder gar vorsätzlich Vorschub zu leisten:**

**"Haben die Imker denn die ätzenden Folgen nicht bedacht, als sie zur Ausbreitung der monströsen Giftpflanze beitrugen und die Herkulesstaude als ergiebige Bienenweide anbauten?"**

**Das Fachblatt `Die Biene´ pries unlängst noch die `starke Triebwirkung´ von Heracleum Mantegazzianum auf die fleißigen Honigsammler!"**

**...Botanical creature stirs, seeking revenge. Royal beast did not forget...**

**"Die pflanzliche Kreatur regt sich, nach Vergeltung trachtend hat sie noch immer nicht vergessen..."**

**In Wyndham's Roman entpuppten sich die giftigen Unkräuter zu allem Unglück auch noch als hungrige Menschenfresser:**

**"...Durch ein zerbrochenes Fenster gelangten wir ins Haus. Am Ende einer Spur schleimiger Tropfen stand in der Mitte des Zimmers bedrohlich bebend ein großer *Triffid*, seine Blütenkrone berührte beinahe die Decke und neben ihm lag leblos der Körper eines alten Mannes in einem seidenen Morgenmantel. `Ist das dein Vater?´ Ich**

packte ihren Arm. `Ja!´ schluchzte sie und schlug die Hände vor ihr tränennasses Antlitz..."

...Soon they escaped, spreading their seed,  
preparing for an onslaught, threatening the  
human race...

"Und bald schon zerstreute sich ihre Saat. Der Angriff auf die Menschheit hatte begonnen..."

"Unter ausladenden Bäumen hatten sich, von weitem kaum sichtbar, ganze Kolonien gebildet. Auch zwischen den Büschen hatten sich zahlreiche Giftpflanzen getarnt...."

...Mighty Hogweed is avenged.  
Human bodies soon will know our anger.  
Kill them with your Hogweed hairs  
**HERACLEUM MANTEGAZZIANI...**

"Der mächtige Bärenklau ist gerächt! Der Menschen Körper werden bald schon seinen Zorn erfahren! Töte sie mit Deinen Hogweed-Haaren! Heracleum Mantegazziani!..."  
Die Hamburger SPD ging weiterhin entschlossen und furchtlos zu Werke:  
ZITAT: "Das größte Exemplar stand allerdings allein. Die Blüte wurde abgetrennt, in einen Plastiksack gesteckt und zur Verbrennung in eine Restmülltonne geworfen..."

...Giant Hogweed lives!

"Der große Bärenklau – er lebt!"

"Im bleichen Mondlicht betrachteten wir von Ferne die Prozession der *Triffids*, wie ihre hohen schlanken Silhouetten sich durch die Nacht bewegten. Doch bin ich gewiß, der Tag wird kommen, an welchem unser Kreuzzug auch den letzten von ihnen endlich ausgemerzt haben wird vom Angesicht der Erde!"

So endet John Wyndham's Geschichte und auch hier und heute wächst offenbar die Zuversicht.

"Gestern konnte einer unserer Trupps die letzten Herkulesstauden noch rechtzeitig, kurz vor der Blüte, ausjäten. Für dieses Jahr ist die Grüne Pest also gottlob besiegt!"

In "New Age"-Chatrooms diskutiert man übrigens auch noch ganz andere Möglichkeiten:



**"Aus dem vollständig getrockneten Rohr lassen sich prima *Didgeridoos* herstellen!"  
Und wer weiß, vielleicht läßt sich der Geist des Riesenbärenklaus ja besänftigen mit  
solch pazifistischeren Tönen. Wäre das nicht ein schönes Thema für den nächsten  
Esoterik-Workshop?**

**Auch die Wissenschaftler mahnen mittlerweile – wohl doch etwas erschreckt vom  
Furor der Sensenmänner – zu einer etwas entspannteren Haltung im Umgang mit  
den Einwanderern ins Reich der heimischen Flora, den Neophyten – oder, wie es auf  
der Homepage des "Royal Garden at Kew" heißt: den "Invasive Aliens"!**

#### **GENESIS:**

**"Und die Erde brachte hervor Gras und Gewächs, das Samen trägt nach seiner Art...  
Und Gott sah, daß es gut war!" (1. Buch Mose Kapitel 1 Vers 12)**

-----

#### **MUSIKEN:**

**GENESIS: "NURSERY CRIME" & "LIVE 1973"**

**"OHM – THE EARLY GURUS OF ELECTRONIC MUSIC"**

**JOHN ZORN: "THE BIG GUNDOWN"**

**PETER HORTON & SIEGFRIED SCHWAB: "GUITARISSIMO CONFIANCA"**